

## Eine neue Landschaft mit Blutergüssen

**Emmanuelle Pagano**

- Adèle fährt seit zehn Jahren den Schulbus. Wenn sie in der Früh zwischen französischen Bergen die Bauernkinder einsammelt, sehen wir Felsspalten und von der Sonne zerfressenes Grün und rosa-graue Baumstämme.

Dann röhrt ein Hirsch, dann trinken Wölfe Wasser, und es ist einfach nur eine weitere raue, schluchtenreiche Landschaft, die wir kennen lernen, wenn Adèle verrät: Sie war schon als Kind in dieser Gegend, aber damals war sie ein kleiner Bub.



Wunderbar gelassen wird in „Der Tag war blau“ (übersetzt von Nathalie Mälzer-Semlinger, Wagenbach, 18,40 Euro) mit der Geschlechts-umwandlung umgegangen. Es ist einfach eine Neugeburt bzw.

eine verwandelte Natur. Hier der Nebel, dort das Fleisch.

Aber es schmerzt. Die französische Schriftstellerin Pagano lässt die Sprache blau bluten. Selbst Birken sind blau, mit Blutergüssen befleckt. -P.P.

KURIER-WERTUNG: ●●●●○